

18.53

Abgeordneter Dr. Nikolaus Scherak, MA (NEOS) *(zur Geschäftsbehandlung):*

Danke, Herr Präsident! Sie können sich selbstverständlich das Protokoll kommen lassen, aber für die Tatsache, dass der Name des Kollegen Lausch zufälligerweise im Wort lauschen steckt, dafür kann hier niemand etwas. *(Widerspruch bei der FPÖ.)* Frau Kollegin Aldali hat nichts anderes gesagt, als dass die FPÖ offensichtlich den Ausführungen der Volksanwälte und der Volksanwältin nicht mehr lauschen wollte. Das ist ein ganz normaler Begriff der deutschen Sprache *(Abg. Belakowitsch [FPÖ]: Wenn man es normal ausspricht, schon!)*, und dementsprechend gibt es wenig Grund, hier davon auszugehen, dass eine Namensverunglimpfung in dem Zusammenhang stattgefunden hat. *(Beifall bei den NEOS.)*

18.54

Präsident Peter Haubner: Ich kann mir gerne das Protokoll kommen lassen und das noch einmal nachschauen. *(Abg. Schnedlitz [FPÖ]: Vielleicht kann der Herr, der das protokolliert, auch die Pause zwischen „lausch“ und „en“ vermerken!)* Wir werden das Protokoll kommen lassen. *(Abg. Schnedlitz [FPÖ]: Wenn es gegen uns geht, ist alles wurscht! – Abg. Krainer [SPÖ]: Ist das der, der irgendetwas gesagt hat vom Taschen-Vollräumen?)*

Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Voglauer. Freiwillige Redezeit: 4 Minuten, Frau Kollegin.